

Anlage 1



KREISTAGSFRAKTION  
RHEINGAU-TAUNUS

Geschäftsstelle  
Liebigstraße 12  
65307 Bad Schwalbach  
Tel. (0 61 24) 725 999  
E-Mail: [cdu-fraktion.rheingau-taunus@t-online.de](mailto:cdu-fraktion.rheingau-taunus@t-online.de)

27.08.2024

18/24

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden  
André Stolz  
Heimbacher Str.7  
65307 Bad Schwalbach

**Dringlichkeitsantrag Bahnübergang Rüdesheim**

*Handwritten signature and date: 27/08/2024*

Sehr geehrter Herr Stolz,  
die CDU-Kreistagsfraktion beantragt folgendes:

1. Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises fordert Bundesverkehrsminister Volker Wissing auf, unverzüglich die Beseitigung des Bahnübergangs an der B42 in Rüdesheim zu veranlassen. Die im Auftrag des Bundes erstellte und bereits seit zwei Jahren vorliegende Machbarkeitsstudie inklusive eindeutiger Variantenempfehlung von Hessen Mobil, die eine Untertunnelung der Gleisanlagen empfiehlt, ist umgehend umzusetzen.
2. Der Kreistag missbilligt die erneuten Verzögerungen durch geforderte zusätzliche Kostenoptimierungsgutachten, die unnötig wertvolle Zeit verschwenden und eine große Belastung für die Wirtschaftsräume Rheingau und Mittelrheintal darstellen. Die Sicherheit und Lebensqualität der Bürger, Unternehmer und Touristen im Rheintal dürfen nicht weiter gefährdet werden.
3. Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, alle politischen und administrativen Mittel auf Landes- und Bundesebene zu nutzen, um die zeitnahe Umsetzung des Projekts sicherzustellen. Dies umfasst auch die direkte Ansprache von Bundeskanzler Olaf Scholz, Bundesverkehrsminister Volker Wissing und Ministerpräsident Boris Rhein sowie die Einbindung aller betroffenen Gemeinden und Städte entlang des Rheins.

### Begründung

Zuletzt richtete der Kreistag im Jahr 2019 eine Resolution an die Bundesregierung und die Hessische Landesregierung, in der gefordert wurde, die Planungen zur Beseitigung des Bahnübergangs der B42 in Rüdesheim zu beschleunigen und die Baumaßnahmen bis zur Bundesgartenschau 2029 fertigzustellen. Diese Resolution basierte auf den damaligen Zusagen, dass zumindest die Planungen bis 2029 abgeschlossen sein würden, was vom Kreistag als unzureichend erachtet wurde.

Trotz dieser klaren Forderungen und den seit Jahren bestehenden verkehrlichen und sicherheitstechnischen Problemen liegt die von Hessen Mobil erstellte Machbarkeitsstudie zur Beseitigung des Bahnübergangs bereits seit zwei Jahren im Bundesverkehrsministerium ohne weitere Bearbeitung vor. Diese Studie, die nach intensiver Abstimmung mit der UNESCO erstellt wurde, empfiehlt eindeutig die Untertunnelung der Gleisanlagen als optimale Lösung.

Die jüngste Entscheidung des Bundesverkehrsministers, erneut eine Überprüfung der Kostenoptimierung zu verlangen, stellt eine reine Zeitverzögerung dar. Angesichts der kontinuierlich steigenden Baukosten, die deutlich über der Inflationsrate liegen, ist nicht zu erwarten, dass diese Kostenoptimierung tatsächlich zu einer Einsparung von Steuermitteln führt. Im Gegenteil: Jede in der Planung optimierte Kosteneinsparung wird durch die Verzögerungen und die damit verbundenen Baukostensteigerungen wieder aufgezehrt.

Die CDU-Fraktion sieht es daher als unerlässlich an, erneut und mit Nachdruck die rasche Umsetzung der Baumaßnahmen zu fordern, um die Verkehrssituation in Rüdesheim nachhaltig zu verbessern.

### Begründung der Dringlichkeit

Die Entscheidung des BMDV wurde erst durch die Berichterstattung des Wiesbadener Kuriers vom 17.08.2024 bekannt, sodass die Antragstellung nicht vor Ablauf der regulären Antragsfrist erfolgen konnte. Aufgrund der wiederholten Verzögerungen in diesem eminent wichtigen Projekt ist eine umgehende Positionierung des Kreistags geboten.



Joachim Reimann  
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion Rheingau-Taunus